

# Tischardter feierten

## 32. Straßenfest mit zahlreichen Vereinen – Besucher strömten

VON MARA SANDER

**FRICKENHAUSEN-TISCHARDT.** Die Tischardter Bürger haben allen Grund, auf der Straße zu feiern, denn mit ihrem traditionellen Straßenfest machen sie ihre sehr gut funktionierende Dorfgemeinschaft auch für auswärtige Gäste erlebbar.

Das war am Wochenende zum 32. Mal der Fall und für Ortsvorsteher Jürgen Bauder gleichzeitig das 20. Straßenfest, das er organisierte und sich dabei auf seine Vereine verlassen konnte. „Alle helfen mit, das Fest ist Gemeinschaftsarbeit“, erklärte Bauder, dass jeder an seinem Platz das Bestmögliche macht, damit die Gäste feiern können. Und die kamen so zahlreich, dass rechnerisch alle rund 1200 Tischardter am Wochenende da waren und

mindestens noch einmal so viele Besucher aus den umliegenden Orten, darunter natürlich auch Bürgermeister Simon Blesing aus Frickenhausen. Schon zur Eröffnung mit dem Liederkranz Tischardt und der Kirchert-Schule waren die Plätze auf den Bänken unter Fallschirm und Sonnenschirmen sehr begehrt.

Die Autnut-Musikanten und die Neufener Band „Alles Roger“ übernahmen am Samstag die musikalische Unterhaltung und am Sonntag die Band „Connected“, die „Notenchaoten“, der Musikverein Neckartenzlingen und zum Abschluss die Tischardter Blasmusik. „Kann man nicht die Umleitung lassen. Es ist so herrlich ruhig ohne Lkw“, schlug ein Bürger dem Ortsvorsteher vor, denn Musik klingt nun mal wesentlich besser als Motoren.



Ein erlebbarer Beweis für die sehr gut funktionierende Dorfgemeinschaft in Tischardt ist das Straßenfest, das am Wochenende zum 32. Mal gefeiert wurde. Foto: der